Liebe Gartenfreunde

Autor(en): **Sigel, Brigitt**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Gesellschaft für Gartenkultur**

Band (Jahr): **3 (1985)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Liebe Gartenfreunde,

Im letzten Heft wurde im Zusammenhang mit Prangins auf bereits bestehende Gartenmuseen hingewiesen. Damit wurde offenbar die Neugierde vieler Mitglieder geweckt. Wir möchten deshalb in diesem Heft zwei dieser Museen vorstellen: Ein ausführlicher Beitrag handelt von Vater und Sohn Tradescant und dem ihnen gewidmeten Museum in London. Ein kurzer Bericht stellt das Oesterreichische Museum für Gartenbau vor.

Ein Ueberblick über die neuere Gartenführerliteratur wird den Reiselustigen unter unseren Mitgliedern willkommen sein.

Der Aufsatz über William Chambers versucht die allzu oberflächliche Beurteilung dieses Architekten als Schöpfer von Kew Gardens zu korrigieren und mag auch als Anregung verstanden werden, diese traditionsreiche Anlage wieder einmal zu besuchen.

Das nächste Heft wird gemischte Beiträge bringen und die Ankündigung unserer für den Spätsommer geplanten Exkursion enthalten. Das dritte Heft, für den Herbst dieses Jahres, planen wir etwas umfangreicher. Es soll dem Thema Begrünte Architektur gewidmet sein.

Brigitt Sigel